Das Arbeitskörbchen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **17 (1924)**

Heft [1]: **Schülerinnenkalender**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Arbeitskörbchen.

Es eignet sich gut für Reisezwecke, da es zusammenlegbar und mit einem entfernbaren Boden versehen ist.
Wir benötigen zu dem Körbchen Karton für den Boden und die 6 Seitenwände, dazu 60 cm Batikstoff. Wir schneiden nun ein Stück Batik zu von 83 cm Weite und 30 cm Höhe, legen den Stoff in die Hälfte zusammen und machen die Einteilung nach unserer Erläuterung Seite 286. Dann wird erst das Nähtchen zusammengenäht, darauf werden die Abteilungen gesteppt und dann die Kartonwändchen hineingeschoben. Dem untern Rand der Kartonwändchen entlang näht man die beiden Stoffteile nun auch noch zusammen, damit die Wände nicht herausrutschen. Vom vorstehenden Stoff buckt man nur die Kanten gegeneinander ein; der Rand wird zweimal abgesteppt, um den Zug herzustellen. — Für den Boden schneidet man den Stoff doppelt, daß die rechte Seite einwärts liegt; dann zeichnet den Umriß des Bodens mit Kreide darauf und steppt 4 Seiten; 2 Seiten läßt man offen, um den Karton einschieben zu können. Jetzt kehrt man die rechte Seite auswärts, schiebt den Karton ein, und näht die 2 letzten Seiten mit Überwendlichstich zusammen.